

# Fußball:

## SG Trohe/Alten-Buseck

### 1. Mannschaft:

Nach dem nicht mehr zu vermeidbaren Abstieg aus der Bezirksliga - Süd in der letzten Saison, haben sich die Verantwortlichen der Spielgemeinschaft große Gedanken gemacht wie es in der neuen Spielzeit weiter gehen soll. Zunächst einmal wurde mit Andi Frank ein Trainer verpflichtet, der sich über Jahre einen guten Namen beim VfB 1900 Gießen als Trainer gemacht hatte. Er folgte seinem Sohn Dennis, der ja bekanntlicher Weise wegen der Trainerentlassung seines Vaters beim VfB 1900 bereits in der letzten Winterpause zur SG wechselte. Andi Frank löste somit Dieter Mosch als Trainer ab. Dem sei aber auf diesem Wege nochmal einen großen Dank ausgesprochen. Denn Dieter hatte sich in der letzten Winterpause kurzfristig bereit erklärt das Amt von Christian Berndt zu übernehmen weil Christian seine Tätigkeit zu Verfügung stellte um so evtl. der Mannschaft nochmal einen neuen Impuls gegen den drohenden Abstieg zu geben. Wie wir aber jetzt alle wissen, leider erfolglos.

Aber nicht nur das Traineramt, sondern auch der Spielerkader veränderte sich mit Beginn der neuen Saison. Bei nur 2 Abgängen hatte man 7 Neuzugängen zu verzeichnen, die ihren Dienst ab sofort der 1. und der 2. Mannschaft der SG Trohe/Alten-Buseck zu Verfügung stellten. Die Verantwortlichen, der Trainer und auch die Spieler hatten sich den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga - jetzt heißt sie Kreisoberliga – auf die Fahne geschrieben. Aber bereits nach den ersten Trainingseinheiten, und auch den ersten Vorbereitungsspielen u.a. das Mister-Hair-Pokalturnier in Großen-Buseck zeigte sich, dass dieses Unternehmen „Wiederaufstieg“ wohl sehr schwer werden würde. Der Mannschaft fehlte vor allem eins, und zwar das Selbstvertrauen. Wieder an sich selber zu Glauben auch mal ein Spiel gewinnen zu können. Denn dieses Erfolgserlebnis war in der vergangenen Saison, bei 30 Saisonspielen leider nur fünfmal der Fall.

Am 2. August war dann auf dem Sportplatz in Alten-Buseck Saisonauftakt in der A-Klasse Gießen gegen den SV Annerod. Und auch hier setzte sich leider die Negativserie der abgelaufenen Saison fort. In der letzten Spielminute musste man den bitteren Gegentreffer zur 1:2 Niederlage hinnehmen. Jetzt war allen klar, um sich das Ziel des Wiederaufstieges weiter vor Augen zu halten, muss die Mannschaft noch viel, viel arbeiten und lernen miteinander zu spielen um die Ideen von Trainer Frank auch umzusetzen. Im nächsten Spiel kam man dann beim heutigen Tabellenführer (TSV Allendorf/Lahn) mit einem 1:1 zumindest schon mal zu einem Teilerfolg, der sich dann die Woche darauf gegen den SV Staufenberg mit dem ersten „Dreier“ (2:1 Sieg) zum ersten Erfolgserlebnis der Saison 2008/09 entwickelte. Allerdings eine Woche später präsentierte sich die Mannschaft beim Mitaufstiegs kandidaten der TSG Leihgestern von einer Seite, die man im Nachhinein als schlechteste Saisonleistung bewerten kann. Mit einer desolaten Vorstellung und einer 1:5 Niederlage wurde das Team wieder nach Hause geschickt und man war wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Aber vielleicht war es auch der richtige Warnschuss zur richtigen Zeit. Denn in den Spielen danach zeigte sich die Mannschaft selbstbewusster und Siegeswilliger. Aber leider mehrten sich auch die Verletzungen im Laufe der Saison. Mit einem nicht vergleichbaren Ausmaß wurde das Team von diesem Verletzungspech bis zum heutigen Zeitpunkt verfolgt. Trainer Frank war gezwungen Spieltag für Spieltag ein anderes Team aufzustellen. Teilweise fehlten bis zu zehn Stammspieler, die dann von Reservespielern ersetzt wurden mussten. Und egal wer auf dem Spielfeld stand, die Mannschaft zeigte Siegeswille und Kampfgeist. Und so kommt es auch nicht von ungefähr, dass man sich vom 14. Tabellenplatz auf den fünften hochgearbeitet hat. Mit 9 Siegen, und je fünf Unentschieden und Niederlagen hat man mit 32 Punkten und 55:41 Toren allerdings schon 13 Punkte Rückstand auf den Tabellenführer aus Allendorf/Lahn und 8 Punkte Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz, der zu einer Relegation um den Aufstieg in die Kreisoberliga berechtigt. Dieser wird zurzeit vom ASV Gießen besetzt.

In der Pokalrunde um den SWG-Pokal hat man sich mit Siegen gegen den VfR Lich (4:1) und der FSG Bessingen/Ettingshausen (4:3) bereits für das Viertelfinale qualifizieren können. Der nächste Gegner wird im März ausgelost und kann bei etwas Losglück sogar der Hessenligist FSV Fernwald sein, der ebenfalls noch im Wettbewerb steht.

## **2. Mannschaft:**

Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft standen Verantwortliche und Spieler vor der Wahl in der Liga der A-Klasse „Reserven“ (ohne Konkurrenz) oder wie die Jahre zuvor in der B-Klasse Gruppe 3 (in Konkurrenz) an den Start zu gehen. Letztendlich entschied man sich für die B-Liga, was allerdings organisatorisch etwas aufwendiger war und ist. Denn die Gegner der Reserven sind bis auf Leihgestern und Allendorf/Lahn andere die der Ersten, und so kam es auch oft vor, dass man gerade bei Auswärtsspielen nicht mal auf einen Erstmannschaftsspieler zurückgreifen konnte der mit seinem Team nur als Ergänzungsspieler auf der Bank saß. Aber auch bei der „Zweiten“ machte das Verletzungsgespenst“ nicht Halt. Das hatte zur Folge, dass bis zum heutigen Tag bereits 35 Spieler!! in der Vorrunde der Reserve im Einsatz waren. Zudem noch die Verletzungsmisere der 1. Mannschaft die man zu beklagen hatte. Und immer wieder musste diese mit Spielern der Zweiten aufgestockt werden und die Reserve sich wiederum um anderen Ersatz bemühen. So kamen dann auch u.a. Spieler zum Einsatz, die seit Jahren kein aktives Spiel mehr bestritten hatten. Das Spiel am 16.11.08 musste sogar wegen Spielermangels ganz abgesagt werden und wurde mit 3:0 für den Gegner gewertet.

Bei noch zwei ausstehenden Vorrundenpartien, die allerdings auf das nächste Jahr verlegt wurden, belegt man mit 4 Siegen/2 Unentschieden/8 Niederlagen derzeit mit 14 Punkten und 34:41 Toren den 14. Tabellenplatz. Auch hier bleibt der Wunsch, dass sich das Verletzungspech in der Rückrunde in Grenzen hält und Betreuer Manuel Grün wieder aus dem Vollen schöpfen kann. Denn vom spielerischen Potential her, gehört die Mannschaft eigentlich ins obere Mittelfeld der Liga.

Jetzt aber haben sich alle Akteure erst einmal die Winterpause verdient, um u.a. ihre Verletzungen und Blessuren auszukurieren. Für die Zukunft kann man wirklich nur hoffen, dass sich das „Verletzungsgespenst“ bei der SG Trohe/Alten-Buseck nun endgültig verabschiedet hat, und man mit neuem Mut im März 2009 in die Rückrunde starten kann. Denn das Ziel evtl. doch noch aufzusteigen und mit der Reserve einen besseren Tabellenplatz zu belegen hat man immer noch nicht aus den Augen verloren.